



Adobe Stock | #88867417



Frankreich

27.08.2026-06.09.2026

◆ Camping Gran Bosco

Camping Gran Bosco

Der Campingplatz ist nicht nur sehr zentral gelegen für unsere Offroadstrecken in den Seealpen, nein er hat auch klasse Sanitäreanlagen (Winterfest). Im Sommer und Herbst sind hier viele Offroadfahrer, egal ob Enduro, Reiseenduro, Geländewagen oder Quad.



Auch Landschaftlich sieht man direkt auf den Monte Caperton (3400 Meter hoch)



Auch Abends ist hier immer was los, gemütliche Fachgespräche lassen so manchen Tag beenden.

Adresse:
Camping Gran Bosco
S.S. 24 Monginevro - KM 75
Salbertrand (TO), ITALY
Telefon: +39 0122854653



http://www.campinggranbosco.it/deu_default.asp



◆ S18 Offroadpass Susatal



Befahren wurde die Strecke mit einem Quadix Allrad Buggy und einer KTM 950 [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

Eine klasse Panoramastrecke bei schönen Wetter zieht sich eine kleine Schotterstrassen von Susatal ins Nachbartal. Dabei hat man immer einen tollen Blick ins Tal. Mann kann hier den ganzen Tag verbringen, immer wieder gibt es Kühe oder Schafe die weiden.



♦ S3 Jafferau + Fort Pramand



Befahren wurde die Strecke mit einer Yamaha TT600R, Yamaha WR450, Suzuki DR350, Suzuki DRZ400, BMW GS 1100, BMW GS 1150

Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)

Routenbeschreibung

Wir waren schon öfters auf dem teilweise gesperrten Jafferau, aber würden diesen immer wieder befahren. Da wir Endurowanderer sind, und immer auf dem Weg bleiben, so sollte die Landschaft nicht beeinflusst werden. Am Anfang zieht sich die Strecke hoch über viele Serpentinaen.



Auf dieser Strecke kann man 3 Festungen besichtigen. An der ersten angekommen "Fort Foens" legen wir eine Pause ein. Weiter gehts über viele Kehren hoch zum Monte Jafferau, wo auch eine Ruine besichtigt werden kann. Nach dem geniessen des Ausblickes fahren wir zum Fort Pramand. Die letzten 250 Meter sind für Reiseenduros beschwerlich. Wer möchte kann das Fort auslassen und entlang des Kammes ins Tal fahren.

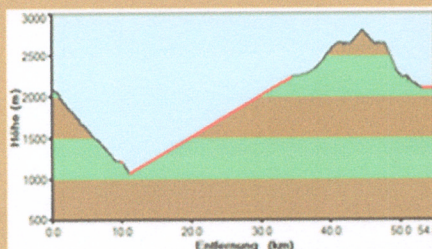


Wo:
Seealpen / Piemont

Länge der Route :
ca. 55 KM (Hin+ Zurück)

Schwierigkeit:
3-4

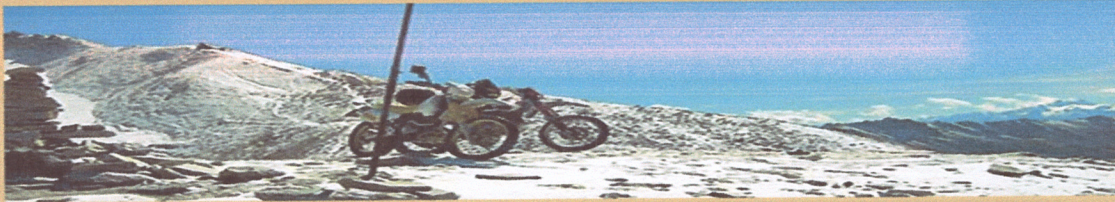
Tankstelle:
Oub



◆ S2 Sommeiller



Befahren wurde die Strecke mit einer Yamaha TT800R, Suzuki DR350, Suzuki DRZ400, Yamaha WR450, BMW GS 1100, BMW GS1150, KTM 650 Adventure, TGB Quad 550 LT.
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

Die Stichstrasse geht bis auf über 3000 Meter hoch. Am Ende ist ein alter Skilift, der letztes Jahr abgebaut wurde. Diese Schotterstrasse sollte jeder, der in den Seealpen ist einmal gefahren haben, sie gehört zu den schönsten landschaftlichen Strecken. Am Anfang windet sich die geteerte Strasse hoch bis zu einem kleinen Ort wo es ein kleines Ristorante gibt. Ab Mitte Oktober kann ab 200 Meter schon Schnee liegen (siehe Bild)



Jetzt beginnt der Schotterweg, der sich über eine schöne Landschaft den Berg hochzieht. Der noch sehr breite Weg ist im unteren Drittel noch sehr gut zu befahren. Vorbei gehts an Rifugio Scarfiotti, das man links liegen lässt. Nun beginnen die engen Serpentinaen, die sich schnell den Berg hochziehen. Weiter Oben kommt das anspruchsvollste Stück, teilweise stark geschottert geht es über weitere Serpentinaen hoch, bis wir endlich das Ziel, ein Plateau auf über 3000 Meter erreichen.

Die Auffahrt ab Rifugio Scarfiotti ist am Freitag, Samstag und Sonntag zwischen 9-17 Uhr **GE SPERRT**.



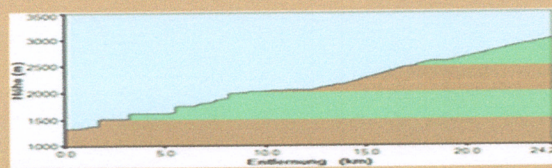
Meistens ist man hier oben nicht alleine, immer wieder kommen Motorräder, 4x4 und andere. Einen kleinen See gibt es hier, der jedoch nicht zum Baden geeignet ist. Ein Erlebnis ist diese Bergstrecke !!!!

Wo:
Seealpen / Piemont

Länge der Route :
ca. 50 KM (Hin+ Zurück)

Schwierigkeit:
Letztes Stück stark geschottert.

Tankstelle:
Bardonecchia



• S12 Col Finestre + Fort Fenestrelle



Befahren wurde die Strecke mit einem ATV TGB Quad 550 LT, Yamahatt800, BMW GS usw. Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)

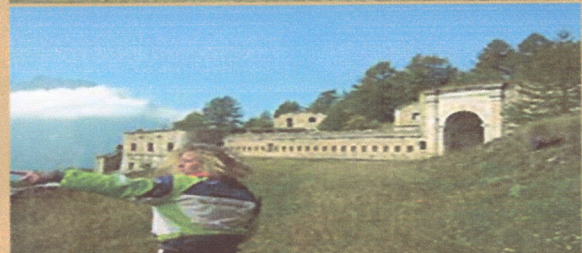


Routenbeschreibung

Diese Strecke nur teils geschottert, aber fahrtechnisch klasse. Zu Beginn zieht sich eine kleine Teerstrasse über min. 26 Kehren nach oben. Danach beginnt eine gute und breite Schotterstrecke. Weiter geht es über geschotterte Kehren weiter nach oben bis wir die Passhöhe erreichen wo man ein Fort besichtigen kann. Dannach wird es wieder geteert.



Weiter fahren wir eine kleine Strasse zu einem kleineren Fort. Nach dem Fort zieht sich der Weg durch den Wald ins Tal hinunter. Unten angekommen kann man noch das größte Fort (3 Kilometer lang) der Region besichtigt werden.

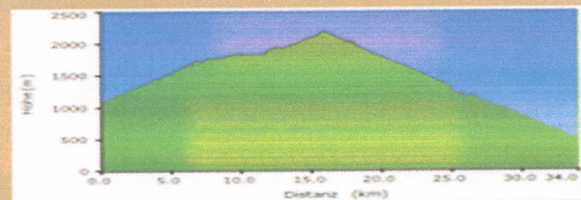


Wo:
Seealpen / Piemont

Länge der Route:
ca. 34 KM

Schwierigkeit:
Für Reiseenduros machbar

Tankstelle:
In Susa



♦ S24 Tour zum Lago

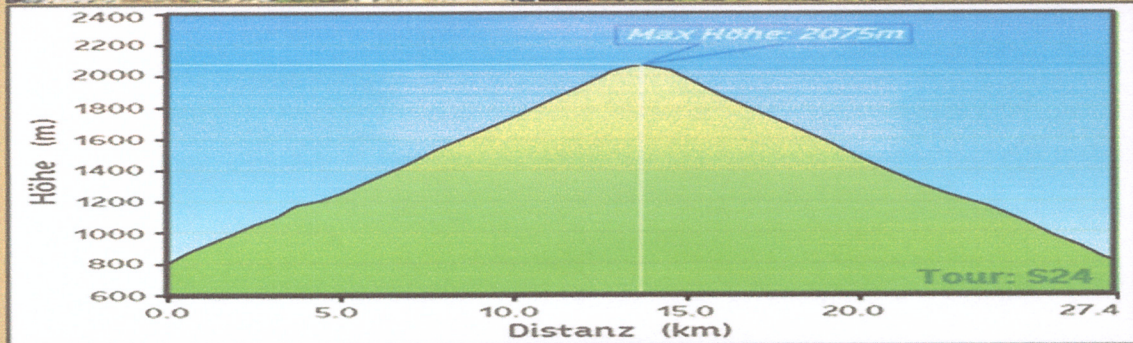


Befahren wurde die Strecke mit einem 4x4 und einer KTM 950 [hier klicken](#)

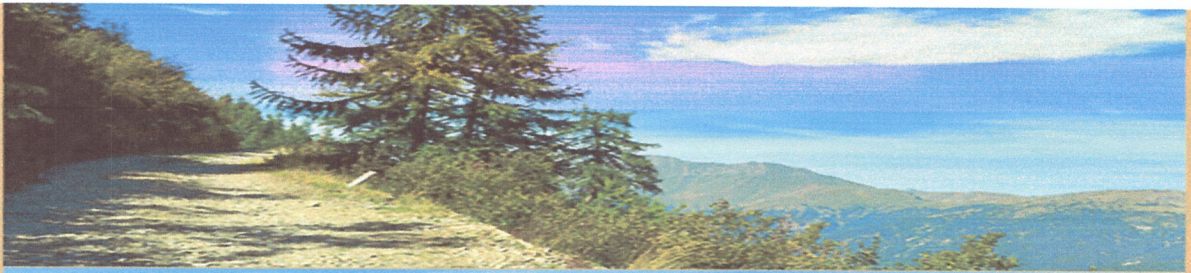


Routenbeschreibung

Eine tolle Route kaum befahren, die hoch zu einem Bergsee auf 2070 m Höhe führt. Panoramas, eine Käsealm, Picknicktische und Brunnen laden ein zum Verweilen.



Ab 1900 m Höhe hat man die Baumgrenze erreicht. Man sieht kahle mit satten Weiden und Alpenrosen (Blüte im Juni und Juli) bewachsenen Berghänge.



In einer Senke befindet sich eine Alm (Verkauf von Käse und Butter). Das Glockengeläut der Kühe und der Blick hinab auf die Steinhäuser ergeben ein malerisches Bild.



Endpunkt ist ein Naturpark mit einem malerischen Bergsee. Picknicktische laden zur Vesper. Wasser gibt es am Brunnen.



◆ S37 Skigebiet



Befahren wurde die Strecke mit einer KTM 640 und einem TGB 550 (ATV - Quad)
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

Auch diese Strecke hat Landschaftlich einiges zu bieten. Diese Tour beginnt zwischen zwei Ski - Stationen an einer viel befahrenen Hauptstrasse. Zu Beginn zieht sich eine Teerstrasse einige 100 Meter den Berg hoch und geht dann in eine geschotterte Strecke über. Als kleinen Abstecher fahren wir zu einem kleinen See der auf ca. 2200 Meter liegt.



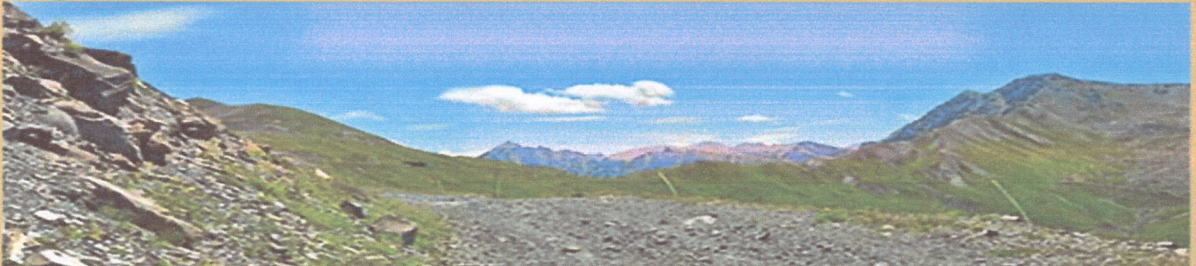
Wieder den See verlassen geht die Strecke nun durch den Wald zu einer Ski - Talstation wo wir dann wieder in dem Ski - Gebiet den Berg hoch fahren wollen. Zuerst kommen wir noch an einer Sommerrodelbahn vorbei. Schon beeindruckend was es alles für Freizeitangebote in Frankreich gibt, das hier sind und waren nicht die Einzigen.

Nun zieht sich der geschotterte Weg wieder den Berg bis auf über 2500 Meter hoch. Die Strecke ist breit und gut zu fahren. Oben angekommen erreichen wir die Bergstation des Skigebietes und fahren von Station zu Station weiter.





Eine tolle Landschaft mit beeindruckender Bergwelt ist hier auf über 2500 Meter. Ein Adler kreist über uns dem wir eine ganze Weile zusehen befor er hinter den Berg verschwunden ist.

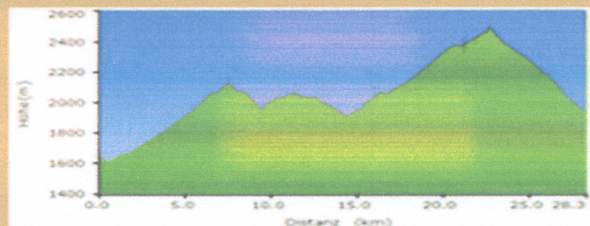


Langsam zieht sich die Strecke wieder talabwärts und wir erreichen auf ca. 2200 Meter erneut eine Skistation. Hier kommen die Downhillfahrer auf Ihre Kosten, denn es gibt direkt hinter dem Skilift eine Abfahrtsstrecke für die mutigen Radler. Weiter fahren wir nun über Serpentinaen zu einer Talstation und kommen an einem Skiort auf die Hauptstrasse wo unsere Rourte endet.

Wo:
Briancon - Embrun / Seealpen

Schwierigkeit:
Die Schotterstrecke ist immer breit genug für einen Geländewagen, denn oben auf der Skistation stand auch ein LKW

Streckenlänge:
ca. 28 KM



16 Offroadstrecken Seealpen 2 / Embrun
Tourenführer mit 15 Offroadstrecken, Streckenbeschreibung, Übersichtskarten und Sehenswürdigkeiten, Tourenführer als DIN A5 für den Tankrucksack.

[Zum Bestellshop](#)



Optional gibt es eine CD, ein USB oder SD-Karte mit GPS Daten.

◆ S40 Seealpen Fort



Befahren wurde die Strecke mit einer KTM 640 und einem TGB 550 (ATV - Quad)
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

Wir hatten zwar kein besonderes Wetter für diese Tour, aber dennoch ist das Offroadtechnisch und Landschaftlich ein Leckerbissen. Bei Sonnenschein muß das eine Hammerstrecke sein. Zu Beginn bringt uns eine kleine geschotterte Serpentinenstrasse zu einem Dorf das wir aber umfahren.



Auch die Einheimischen haben hier Ihre Offroadfahrzeuge, hinter dem Dorf zieht sich die Schotterstrecke weiter den Berg hinauf. Die Route die wir über Google Erath ins Navi spielten entpuppte sich als Sackgasse, da nach einiger Zeit aus der Schotterstrasse ein Pfad geworden war. Also suchten wir erneut einen Einstieg, und wir fanden diesen. Ganz unscheinbar war der neue Weg die ersten 200 Meter, man könnte meinen der endet in einer Wiese, aber dann ging die Schotterstrasse weiter.



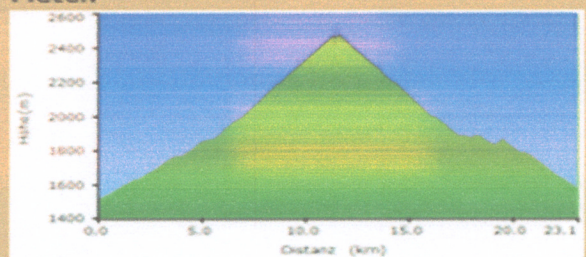


Nun ging es mehrere sehr enge und hinanderliegende Kehren den Berg hoch, ein Geländewagen muß hier sicherlich rangieren. Hat man diese Kehren überwunden dann wird die Strasse wieder gradliniger, wir durchfahren eine kleine Furt und winden uns letztendlich zum ersten Versorgungsfort auf über 2500 Meter hoch. Ein Wanderpfad geht noch zu einem Fort direkt auf der Bergspitze auf wahrscheinlich 3000 Meter.

Wo:
Embrun / Seealpen

Schwierigkeit:
Ein Teilstück mit sehr engen Kehren, ansonsten normale Schotterstrecke (etwas anspruchsvoll).

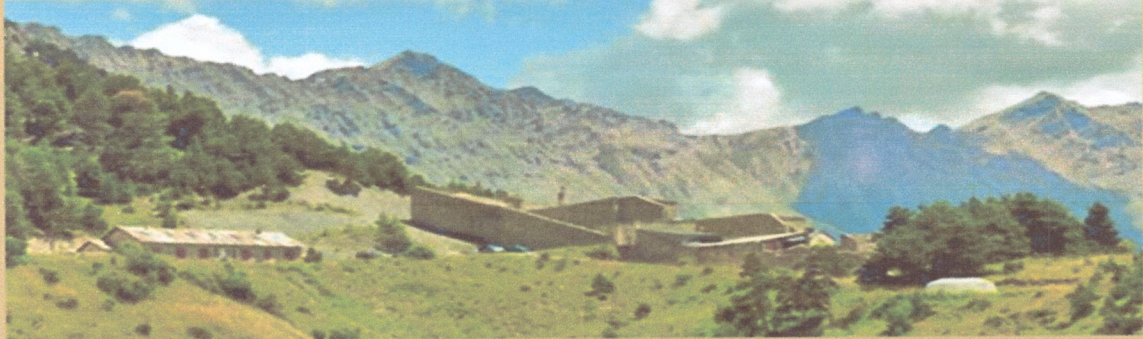
Streckenlänge:
ca. 24 KM



◆ S44 Klein aber Oho



Befahren wurde die Strecke mit einer KTM 640 und einem TGB 550 (ATV - Quad)
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

Diese Tour ist zwar nur 10 Kilometer lang (5 Kilometer hin und 5 Kilometer zurück) aber Sie ist fahrtechnisch Klasse. Die Tour beginnt nach einer Brücke wo ein alter verrosteter Schlagbaum ist. Ein Schild weist darauf hin das die Befahrung auf eigene Gefahr ist.



Wir müssen über 600 Höhenmeter in 5 Kilometern überwinden, die Schotterstrecke zieht sich über viele Kehren den Berghang hoch. Der Schotterweg ist teils etwas gröber geschottert aber gut zu befahren. Die Kehren sind teils eng.

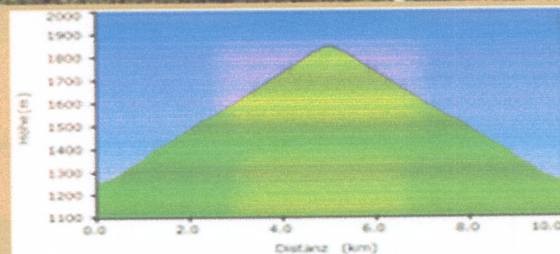
Oben angekommen steht ein Fort mit einem herrlichen Ausblick über das ganze Tal und die umliegenden Berge. Es gibt hier auch ein kleines Rifugio wo man was Essen oder trinken kann.



Wo:
Embrun / Seealpen

Schwierigkeit:
Gut zu fahrende Schotterstrecke, teils enge Kehren und gröberer Schotter.

Streckenlänge:
ca. 10 KM



♦ L2 Reiseenduro Maira Stura Kammstrasse



Befahren wurde die Strecke mit einer Yamaha XT 600, BMW GS 1100, KTM 640 Adventure. Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

Obwohl die Maira Stura Kammstrasse heute zu 70 % geteert ist bleibt Sie dennoch landschaftlich ein Leckerbissen. Auch wenn dieses Tal geografisch für Deutsche nicht gerade optimal liegt, so ist es auf alle Fälle eine Motorradreise wert. Hat man für die Anreise mehrere Tage eingeplant, so sollte man über die Schweiz, vorbei am Mont Blanc über den Col de l'Iseran weiter nach Briancon dann über den Col d'Izoard, Col de Vars, und über den Col de la Bonette, Col de Lombarde (Isola2000) nach **Demonte** (Camping mit Schwimmbad vorhanden) anreisen.

Wir nahmen einen kleinen Umweg in Kauf und fuhren eine Stichstrasse zum Gardetapass hinauf. Kurz bevor die Strasse gesperrt war stand eine kleine Alm - Hütte. 3 kleine Tische standen vor der Hütte die uns zu einem kleinen Imbiss einluden. Natürlich wollten wir auf den Pass! Kurzentschlossen fragten wir den Besitzer der Hütte ob er etwas dagegen hätte wenn wir zum Pass fahren würden. Sein Italienisch deuteten wir so: Fahrt nur zu, der Pass ist nur mit Trial - Motorrädern befahrbar.



Wo:

Ligurien, Gebiet Cuneo

Länge der Route :

ca. 40 KM

Streckenzustand

- Teerstrasse mit Schotterpiste

Saison

Juli bis November (je nach Schneeaufkommen)

Die Aussichten auf der Maira sind bei Sonnenschein eines der schönsten die wir bis zum jetzigen Zeitpunkt erlebt hatten.

Wir machten wie jedes Mal einen kleinen Abstecher nach Demonte wo ein Bummel durch die schöne Hauptstrasse angesagt war. In Demonte gibt es auch einen Campingplatz auf dem auch immer wieder Endurofahrer Ihre Nachtlager aufschlagen.

Auch kann die Maira noch bis November (je nach Schneelage) befahren werden.



◆ L3 Endurostrecke Varaita Kamm Cuneo



Befahren wurde die Strecke mit einer Yamaha TT600R, Suzuki DRZ400, BMW GS 1100.
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)

Routenbeschreibung

Wir führen die Varaita - Kammstrasse ca. 30 Km hinauf. Der Weg war teilweise tief geschottert aber für eine 600er stellte diese Strecke keine großartige Schwierigkeit dar. Wir waren schon zu zweit mit unserer R1100 GS hier unterwegs, da ist es etwas anstrengender.



Ein Teilstück befindet sich auf der Nordseite, hier kann es manchmal etwas matschig sein, ansonsten fährt man immer dem Kamm entlang und hat grandiose Aussichten zum Tal und auf die hohen Berge nebenan. Hier sieht man noch Steinadler kreisen. Der Weg ist kaum befahren. Wichtig ist der richtige Einstieg zur Varaita. Am besten wird Sie von Ost nach West befahren.

I_karte.JF
(10125
Byte)

Landkarte:

1:100.000 und nennt sich -- CUNEO --
von dem Hersteller -- BLU -- Die ISBN
lautet: 88-87417-17-2



Wo:

Ligurien, Gebiet Cuneo

Länge der Route :

ca. 35 KM

Streckenzustand

- Schotterpiste mit einem grobschotterigen Teilabschnitt.

Saison

Juli bis Oktober (Nordhang nach ersten Schneefall nicht mehr befahrbar)



◆ L15 Ligurische Grenzkammstrasse 2



Befahren wurde die Strecke mit einer BMW GS 1100, KTM 640 Adventure, TGB 550LT ATV - Quad.
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)



Routenbeschreibung

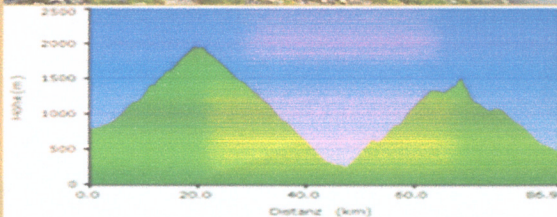
Als zweite Grenzkammstrasse führt die Tour von Norden Richtung Küste. Der Einstieg zu dieser Strecke ist von der französischen Seite. Die Strecke ist nicht ganz so hoch aber Sie hat auch etwas anspruchsvollere Passagen zu bieten.



Als erstes Highlight fahren wir einen kleinen Abzweig auf eine Anhöhe, hinter dem Hügel erscheinen einige Unterkünfte mit Fort. Danach zieht sich die Strecke am Berghang entlang bevor diese dann über mehrere Serpentina in's Tal führt.



Teilweise ist die Schotterstrasse nur 1,5 spurig zu befahren. Wir kommen auf eine kleine Teerstrasse die wir als Verbindungsetappe benutzen um dann nach einigen Kilometern wieder in eine geschotterte Strecke abzubiegen. Jetzt zieht sich die Strecke wieder hoch, durchfahren ein kleines Waldstück und kommen dann wieder am Hang entlang. Die Strecke zieht sich nun teilweise stärker geschottert in Richtung Ventimiglia und endet auf einer Teerstrasse.



Wo:
Italien - Frankreich Grenzkamm

Länge der Route :
je nach Einstieg bis ca. 90 km

Landkarte:
Grüne Michelinkarte (Nr: 115 - 1:100.000) Titel
Cote d'Azur
ISBN-NR: 2-06-700115-9



◆ L6 Les Meches am Col deTende Pass



Befahren wurde die Strecke mit einer Yamaha TT600R, Suzuki DR350, Suzuki DRZ400, Yamaha WR450, BMW GS 1100.
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)

Routenbeschreibung

Auch die gegenüberliegende Seite der Ligurischen Grenzkammstrasse ist nicht ohne. Die Landschaft ist auch hier Top. Fahrtechnisch jedoch nicht so anspruchsvoll wie die LGKS.



Der Einstieg ist über den geschotterten Tende Pass. Oben angekommen hält man sich links. Es geht eine geschotterte Strasse bis eine Abzweigung erscheint die man Talabwärts nach rechts folgt. Nach ein paar KM'ern kommt eine kleine Ortschaft wo man die Frühstückspause einläuten kann. Jetzt gibt es zwei Wege. Der erste man fährt wieder zurück zur Abzweigung. Der zweite führt am Ende der Ortschaft über eine kleine Brücke und dann geht es hoch durch den Wald zur Abzweigung. An der Abzweigung wird nach rechts gefahren immer dem Kamm entlang. Irgendwann führt der Weg als Mulatierweg wieder ins Tal wo man in der Ortschaft Tende auf die Teerstrasse kommt. Nach der Ortschaft das etwas steilere Stück. Wer dies nicht fahren möchte kann dieses Stück umfahren. Weiter gehts dann über Almwege Richtung Süden.



An einer Felsgabelung machen wir einen Abstecker zu einem Aussichtsplattform mit einem unterirdischen Gang (Militärzeit). Hier genießt man nochmals die tolle Aussicht, bis es wieder über einen Mulatierera ins Tal geht. Der Weg hinab ist aus lauter Steine zusammengesetzt, also alle Schrauben vorher festziehen.



Wo:
Italien - Frankreich , Col deTende

Länge der Route :
ca. 30 Km

Landkarte:
Grüne Michelin Karte (Nr: 115 - 1:100.000) Titel Cote d'Azur
ISBN-NR: 2-06-700115-9

Streckenzustand
- Normale Schotterpiste ohne große Schwierigkeiten

◆ S1 Assieta Kammstrasse AKS

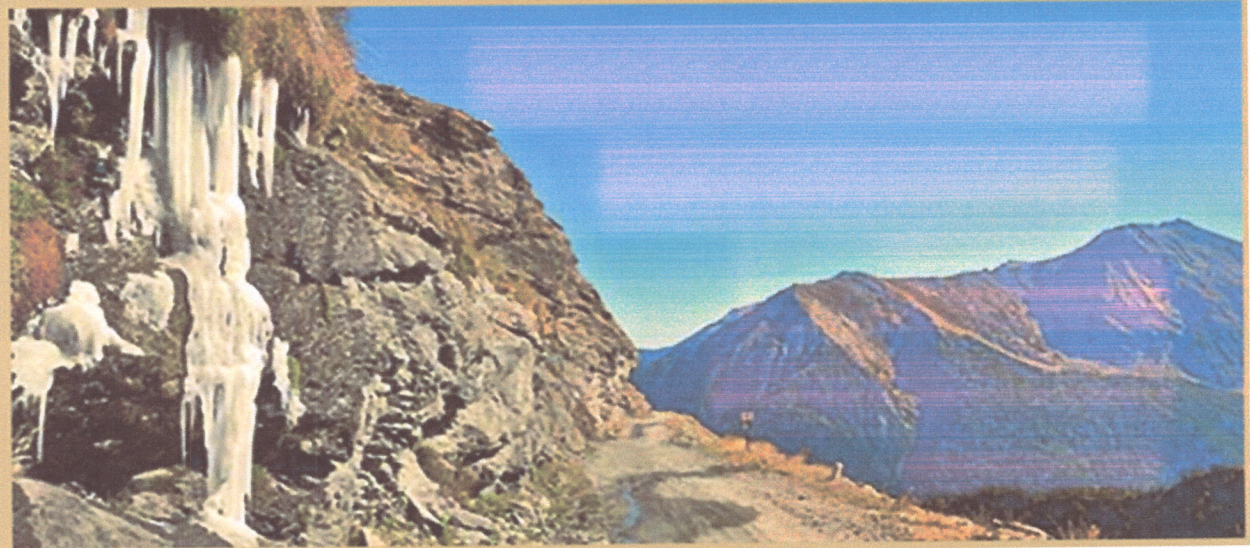


Befahren wurde die Strecke mit einer Yamaha TT800R, Suzuki DR350, Suzuki DRZ400, Yamaha WR450, BMW GS 1100, BMW GS1150.
Wichtige Info's zu den Symbolen [hier klicken](#)

Routenbeschreibung

Die Assieta - Kammstrasse ist der Klassiker in den Seealpen. Landschaftlich toll, und fahrtechnisch sollte diese Strecke keine zu hohen Ansprüche stellen. Die Strecke wurde in den letzten Jahren etwas eingekürzt, und mit einer Schranke versehen die nur an manchen Tagen offen steht.

Ein großes Verkehrsschild informiert, dass zwischen Colle Basset und Pian dell'Alpe eine Verkehrsregel besteht; die besagt dass in den Monate Juli und August, am Mittwoch und Samstag das Befahren zwischen 09h – 17h mit motorisierten Fahrzeuge verboten ist. Ein darauf folgendes Schild informiert dass die Strasse von 31 Oktober bis zum 31 Mai geschlossen ist, und dass es ein Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5t und einer Breite von mehr als 2m gibt. Es gilt eine maximale Geschwindigkeit von 30km/h.





Die Assiette Kammstrasse sollte man doch auf dem Programm haben da man eine klasse Landschaft vorfindet und wenn man ein paar Tage im Sommer in den Seealpen ist kann man sich einstellen die Assietta auch ausserhalb den Sperrungszeiten zu befahren.



Wo:
Seealpen, Italien, Susatal

Länge der Route :
ca. 32KM

Schwierigkeit:
Teilweise fahren hier PKW's

Tankstelle:
Nur in Susa + Sestriere

